22. Jahrgang, Oktober 2015 Nr. 4

Mellnauer Kuckuck

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Titelfoto: M. Böttner

Samstag, 05. September, 18.00 Uhr: In Erwartung irgendwo einen blauen Fleck zu entdecken, gehen die Blicke der Verantwortlichen immer wieder zum wolkenverhangenen Himmel. Es scheint sich zu bewahrheiten, dass man sich für das Mega-Konzert geradewegs den wettermäßig ungünstigsten Termin dieses Sommers ausgesucht hat. Sollte es wirklich so sein, dass all die aufwendigen Vorbereitungen für dieses Event ein Opfer des Wetter-Tiefs Jonas werden?

Der Vorverkauf läuft gut. Das macht Hoffnung!

Alles ist bestens vorbereitet: Die 70 m² große Bühne mit den gewaltigen Lautsprechern thront auf dem Burghof. Die Verkaufsstände sind mit leckeren Würstchen und frischen Brezeln bestückt, ein Förderband bringt die Getränke auf schnellem Weg zu ihren Abnehmern. Verführerisch duftet der von Heidi gebackene Flammkuchen aus der Kuckuckshütte. Optisch ansprechende Lichternetze sorgen für ein angenehmes Ambiente und halten allzu Neugierige von den Außenmauern fern. Die Feuerwehr steht bereit, um die ersten Besucher in die Parkplätze einzuweisen.

Rund 60 Helfer haben mitgearbeitet all dies auf die Beine zu stellen. Dabei wurde jede Menge Material bewegt. Drei Anhänger voll Holz zum Bau der Bühne, ebenso drei Transporter mit technischem Gerät für Licht und Sound. Gefühlte 5 km Kabel sind verlegt worden, um die benötigte Leistung von 2x32 KW abrufen zu können.

19.00 Uhr: Die Security hat sich ein Bild über die Örtlichkeit gemacht und bereitet sich darauf vor, den ersten Gästen Einlass zu gewähren. Währenddessen checken die Bands letztmalig ihren Sound.

Am Horizont türmen sich bedrohlich dunkle Wolken auf. Bewaffnet mit Schirmen und Regenkleidung strömen die ersten Besucher in den Burghof. Rudi Schulz richtet seine Kamera aus und bastelt gleichzeitig an einem Regenschutz, um schon bald seine Bilder einfangen zu können.

19.30 Uhr: Trotz des bescheidenen Wetters macht sich eine erwartungsvolle Stimmung breit. Alle sind angenehm überrascht, dass sich so viele Besucher von der Witterung nicht haben abschrecken lassen und den teilweise beschwerlichen Weg auf unsere Burgruine gefunden haben.

19.50 Uhr: Die Jungs der Bazooka Groove Club betreten die Bühne. Es geht los! *A. Völk*

Fortsetzung Seite 6

Kuckuckslädchen Ende	**S. 3**
Brief an die Leser	**S. 4**
Von der Ortsvorsteherin	**S. 5**
Softeis rockt die Burg	**S. 6+7**
Biogasanlage offen	**S. 8**
Ersters Äpplerfest	**S. 9**
Blick ins Archiv	**S. 10-11**
MeGA	**S. 12**
Newsletter	**S. 13**
Natur vor der Haustür	**S. 14**
Ausflugstipps	**S. 15**
Pressespiegel	**S. 16**
Grenzgang Wetter	**S. 17**
Burg	**S. 20**

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner

-Uhrmachermeister-

35083 Wetter-Mellnau / Alte Höhle 4a / Tel.: 0 64 23 – 70 59

Weber
Bürosysteme

Alter Graben 4
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

Kopierladen
Bürobedarf
Bürotechnik
Büromaschinen
Büroeinrichtung
Techn. Kundendienst

AUTOTECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HU§29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Am Stettebach 5 · 35083 Wetter
Tel./Fax: 06423 6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de
Wir machen, dass es fährt.

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

GmbH
Steinhardt
Orthopädie und Reha-Technik

Ihr Ansprechpartner in Wetter:
Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Concordia Versicherungen
Weil wir Ihrem Glück die nötige Sicherheit geben.

Ob für die Ausbildung der Kinder, die ausreichende Altersversorgung, die Absicherung des Berufsunfähigkeits- und Unfall-Risikos oder für den Schutz Ihres Eigentums, wir bieten Ihnen individuelle Sicherheits- und Vorsorgelösungen – leistungsstark und günstig. Sprechen Sie mit uns.
Service-Büro Frank Sagel
Hermann-Löns-Weg 11a · 35083 Wetter-Mellnau
Tel. 0 64 23 / 54 35 70 · frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.
CONCORDIA Versicherungen

Fachmann gesucht?

MARCUS NITSCHKE
GERÜST UND MONTAGEBAU

Carlshütte 8 - 35232 Dautphetal-Buchenau
0172 7090339 06466 899292 gemobau.nitschke@gmx.de

- Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern aus Holz, Kunststoff u. Aluminium
- Reparaturverglasung
- Zimmertüren
- Innenausbau
- Außenwandverkleidung
- Holzbau rund um Haus und Garten
- Gerüstverleih

Lölkes Lohnunternehmen

Mais drillen, Sattgut
Grasssilage: Mähen mit Aufbereiter
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader
Silierwagen mit Dosierwalzen
Häcksler mit Transportkette
Rundballen pressen und wickeln
Quaderballen pressen (Heu und Stroh)
Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais
Kalk streuen
Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen
Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau
Ihr kompetenter Partner in der Landbewirtschaftung

Unser Kuckuckslädchen – das Ende ist gewiss

Mit dem Ausklingen dieses Jahres werden wir in Mellnau die Möglichkeit verlieren, im Dorf Lebensmittel, frische Back- und Wurstwaren und vieles mehr einkaufen zu können!

Als wir uns an einem Sonntagabend Anfang Oktober zu einem Gespräch im Lädchen treffen, ist es Dagmar Rohleder anzumerken, wie sehr sie die Schließung des Kuckuckslädchens mitnimmt, obwohl die Entscheidung schon vor etlichen Wochen fallen musste.

Vor ziemlich genau zwei Jahren hatte Dagmar das Kuckuckslädchen eröffnet. Neben dem Wunsch sich eine Existenz aufzubauen, war es für Dagmar von enormer Bedeutung, einen wichtigen Beitrag für ein attraktives Dorfleben leisten zu wollen. Natürlich mischten sich bei ihr damals auch Ängste unter die freudige Spannung auf einen Dorfladen in Mellnau. Doch die Hoffnung, die Mellnauer vom Mehrwert des Dorfes durch einen Laden zu überzeugen, war wesentlich größer.

Diese Hoffnung war berechtigt. Sehr viele Mellnauer waren hocherfreut über das sehr breite und sehr gut sortierte Warenangebot im neuen und so liebevoll eingerichteten Laden. Die Dankbarkeit darüber, dass Dagmar gerne Anregungen annahm und bemüht war, so viele Wünsche wie möglich zu erfüllen, war groß. Nicht nur unsere Kinder fanden es toll im Laden eigenständig einkaufen zu können, vor allem die älteren Mitbürger erhielten eine großartige Möglichkeit sich – auch ohne Auto - wieder selbstständig zu versorgen.

Gerne erinnere ich mich an die Eröffnungsfeier im Herbst 2013: Viele waren gekommen und freuten sich miteinander…

Diese vielversprechende Aussicht für Dagmar als Ladenbetreiberin und uns als Kunden herrschte ziemlich genau ein Jahr vor. Ein Jahr, in dem Dagmar neben guten Tagesumsätzen viel Anerkennung erhielt und ihren Laden mit Freude und großem Engagement führte.

Doch wie so oft im Leben, scheint auch im Kuckuckslädchen nicht immer nur die Sonne: Probleme durch Beschwerden gegenüber Mitarbeitern (Kunden), persönliche Enttäuschungen über das Verhalten einiger Kunden und das Fehlen einer Krankheitsvertretung galt es zu meistern. Nach gut einem Jahr Bestehen des Lädchens begannen die Tagesumsätze stetig zurückzugehen. Bereits im Frühjahr dieses Jahres war Dagmar an einem Punkt angelangt, an dem sie das Fortbestehen des Ladens ernsthaft in Frage stellte.

Eine Unterstützungs-Aktion für den Laden im Kuckuck (2-2015) gab Dagmar neue Hoffnung auf wieder bessere Zeiten: Viele Mellnauer hatten ihre Bereitschaft erklärt, den Laden zu unterstützen und Position bezogen, warum sie sich einen Laden in Mellnau wünschen.

Leider änderte sich die finanzielle Situation im Kuckuckslädchen nicht. Der heiße Sommer 2015 verschlimmerte die Lage im Lädchen zusätzlich: durch fehlende Zirkulation in den Räumlichkeiten verdarb ein Teil der Ware viel zu schnell bzw. gänzlich. Im August musste Dagmar Rohleder die Entscheidung treffen: der Laden wird schließen. Zum 31.12.2015 hat sie den Pachtvertrag gekündigt und das wird auch das Ende des Ladens bedeuten.

Dagmar, die ja praktisch in einem Laden groß geworden ist, führt an, dass ein Laden nur dann existieren kann, wenn nicht nur die vergessene Schlagsahne im Laden gekauft wird. Doch genau das ist ihrer Meinung der springende Punkt: neben einigen Mellnauer, die regelmäßig eingekauft haben, gab es viele, die sich zwar ihr Brötchen oder die Tageszeitung holten, zum Einkauf von Lebensmitteln aber nach Wetter gefahren sind. Dagmar bedauert, dass viele Mellnauer sich in der ganzen Zeit nie einen Überblick über ihr Warensortiment gemacht hätten.

An dieser Stelle brauchen wir nicht weiter über Ursachen für das Scheitern des Lädchens in Mellnau nachzudenken. Über die Gründe, warum es nun soweit gekommen musste, wurde im Dorf viel diskutiert und gemutmaßt…

Fakt ist, dass Dagmar schließen muss, damit sie durch die finanzielle Belastung nicht den Boden unter sich verliert.

Und Fakt ist auch, dass es bis auf weiteres keinen Laden mehr in Mellnau geben wird. Es gab eine Interessentin, die über das Fortführen des Ladens ernsthaft nachgedacht hatte. Doch die offizielle Information, dass der Laden nicht weiter verpachtet werden soll, lässt jede Hoffnung auf eine fortbestehende Einkaufsmöglichkeit in unserem Dorf sterben.

Neben der persönlichen Betroffenheit tut es Dagmar vor allem Leid für einige ältere Kunden, die regelmäßig und gerne eingekauft haben und die nun wieder abhängig davon sind, dass sie eine Mitfahrgelegenheit nach Wetter bekommen.

Wenn ich hier zugebe, dass ich persönlich auch sehr betroffen bin, so weiß ich, dass ich damit nicht allein dastehe. Sicherlich ist der Weg nach Wetter nicht weit. Aber wieviel schöner, schneller und umweltfreundlicher ist es, einfach eine Jacke anzuziehen, Korb und Geldbörse zu schnappen, das Auto stehen zu lassen und zum Lädchen zu laufen?! Darüber hinaus hat sich doch immer mal wieder eine nette Gelegenheit für einen kurzen Plausch ergeben... Eine von Leben erfüllte Dorfmitte eben!

Doch ab Januar wird die große Kreuzung an der Schule wieder ein anderes Bild zeigen. Die Vorstellung demnächst nur noch einen dunklen und leeren Raum durch nackte Schaufenster betrachten zu müssen, erachte ich persönlich als sehr gruselig – bestimmt kein Bild, welches ein attraktives Dorfleben wiederspiegelt.

Wahrscheinlich wird uns erst ab Januar wirklich klar werden, welchen Vorteil wir in Mellnau durch den Laden hatten. Vielleicht packen wir uns dann an die eigene Nase und fragen uns, welchen Beitrag wir persönlich hätten leisten können, damit ein kleiner Dorfladen bestehen kann. Doch dafür ist es bereits heute zu spät…!

Text und Foto:
Claudia Schräder

Paul Muth wartet auf Kundschaft.

Liebe Mitglieder,
liebe Sportlerinnen und Sportler des TSV Mellnau,

ich wende mich heute mit der Bitte an Euch - zahlreich zur außerordentlichen Sitzung am 21.11.2015 um 20:00 Uhr in die Schulscheune zu kommen, um über das weitere Vorgehen und die brisante Situation des TSV Mellnau abzustimmen.

Leider ist es nicht zu einer Lösung und zu einem neuen Vorstand gekommen. Wir waren am Anfang guter Dinge, einen neuen Vorstand im Juli zu verabschieden, dies ist jedoch gescheitert.

Ich habe damals das Amt des Vorstandsvorsitzenden übernommen, ohne den Verein auf „Herz und Nieren" zu überprüfen, sondern war mir bewusst, dass viele Aufgaben auf mich warten werden.

In den vergangen 12 Jahren haben wir (der gesamte Vorstand), einiges an Veranstaltungen und das 75-jährige und das 80-jährige Jubiläum mit großem Erfolg gefeiert und verdiente Mitglieder geehrt.

Ein Verein mit einer so langen Tradition (über 100 Jahre, bzw. heute 110 Jahre, seit der Gründung des Turnvereins im Jahre 1905), sollte mit allen Mitteln am Leben gehalten werden.

Das ist meine Meinung und dazu stehe ich. Ich werde alles versuchen, den TSV Mellnau nicht sterben zu lassen.

Ein Dorf wie unseres – ohne Sportverein ist so bedenklich und zerstörerisch für alle Mellnauer, dass wir uns alle ernsthaft Gedanken machen sollten, etwas dagegen zu tun.

Die Zeiten, in denen das sportliche Geschehen und das gesellschaftliche Leben inner-

halb eines Vereins Teil des dörflichen Lebens waren - oder umgekehrt, dieses sogar seinen Ausdruck im Vereinsleben fand, sollten wir mit allen Mitteln versuchen zu erhalten. Deshalb spielt der Sportverein in unserem Dorf eine nach wie vor wichtige Rolle.

Wenn wir es schaffen, dem TSV Mellnau eine neue Struktur zu verleihen – dann können wir unseren Verein langfristig prägen und erhalten. Dafür sollten wir alle einstehen und kämpfen.

Die wichtigen Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Diskussion über den Fortbestand des TSV Mellnau
- Satzungsänderung (Bestimmung von zwei Personen die den Verein einzeln vertreten können).

1. Vorsitzender
Kassierer

- Neuwahlen
- Oder Auflösung des TSV Mellnau
- Bestellung der Liquidatoren, die den Verein endgültig abwickeln.

Ich hoffe, dass es nicht zur Auflösung und Bestellung der Liquidatoren kommt, sondern wünsche mir und dem TSV Mellnau, Menschen die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

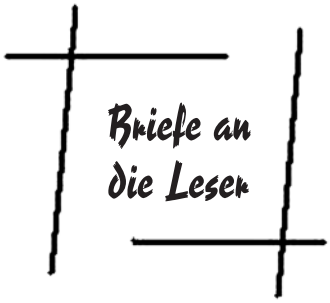
Bedanken möchte ich mich, dass ich Euer Vorstandvorsitzender der letzten 12 Jahre sein durfte.

Trotz aller Widrigkeiten - hat es mir auch viel Freude bereitet, etwas für den TSV Mellnau zu tun.

Unseren Sponsoren und Gönnern sage ich herzlich Danke. Mit Eurer Unterstützung, konnten viele unserer Veranstaltungen aufgewertet werden, sowie notwendige Anschaffungen für den Sportbetrieb getätigt werden.

Ich wünsche dem TSV Mellnau und den Menschen in unserem Verein - den Mut und die Weitsicht, etwas zu tun, damit die Weichen für den TSV Mellnau - heute und in der Zukunft, etwas wertvolles zu erhalten - für uns und unsere Kinder, richtig zu stellen.

Liebe Mitglieder,
ich bitte euch, weiterhin dem



über info@mellnauerkuckuck.de

TSV Mellnau die Treue zu halten und kündigt nicht Eure Mitgliedschaft. Denn diese ist die Basis dafür, dass der TSV weiter agieren kann.

Für die Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben wünsche ich alles Gute, Glück und Erfolg.

Gerhard Wagner
Vorstandsvorsitzender
TSV Mellnau

K&F
Kögel & Feltz
Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

tripuls
internet. einfach. erfolgreich.
Ihr Ansprechpartner Andreas Ditze
tripuls media innovations gmbh | Neue Kasseler straße 62a | 35039 Marburg
Tel. 06421-309060 | www.tripuls.de | kontakt@tripuls.de

Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.

von der Ortsvorsteherin

Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger,

nur noch wenige Wochen und das Jahr geht wieder zu Ende. Daher möchte ich gern die ereignisreichen Wochen, die hinter uns liegen, für euch zusammenfassen und bereits jetzt Ausblicke fürs neue Jahr anführen:

Vor den Sommerferien hat der Ortsbeirat mit interessierten Mellnauern eine Klausur durchgeführt und sich mit den Veränderungen in der Gesellschaft und in den Vereinen befasst. Ein wichtiges Thema war auch die Umgehungsstraße in Wetter.

Eine aus der Klausur resultierende Aktion war ein „offener Brief" an die Landrätin Kirsten Fründt mit der Bitte, dass sie sich für die Erneuerung der jetzigen K1 nach Simtshausen einsetzt und sich an ihr Versprechen hält, dass die K1 in einem erneuerten Zustand übergeben wird. Das Versprechen war die Voraussetzung dafür, dass der Ortsbeirat einer Abstufung zugestimmt hatte.

Ein weiterer Punkt war die Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten Oberrosphe und Unterrosphe. Durch die Umgehungsstraße und den Wegfall der K1 würden unsere Orte mit den Attraktionen des Dorfmuseums und der Burg vom durchfahrenden Verkehr abgeschnitten. Deshalb besteht der Wunsch, gemeinsam mit den beiden Ortsbeiräten über ein Konzept der Anbindung und Bewerbung an der neuen Umgehungsstraße zu sprechen und eine Lösung zur Weiterentwicklung der Orte zu erarbeiten. Hoch gesteckte Ziele, deren Umsetzung eine Herausforderung darstellen wird.

Wir haben uns ebenfalls Gedanken über die Nahversorgung und das Miteinander im Ort gemacht. Immer weniger Aktive leisten immer mehr. Wir würden uns freuen, wenn sich jüngere und junggebliebene Mitbürgerinnen und Mitbürger weiter und / oder mehr beteiligen würden. Viele Aktionen wurden herausgearbeitet und müssen in einer weiteren Klausur konkretisiert werden.

Vieles ist in Bewegung und soll bzw. muss begleitet werden. Was sind DEINE Ziele??? Und für welche Aktion im Dorf möchtest DU dich einsetzen??? Jeder ist herzlich zum nächsten Workshop im neuen Jahr eingeladen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir waren beim Grenzgang in Wetter gut vertreten und ich glaube die Überraschung am Grenzstein ist uns gut gelungen. Ein großer Dank an die Aktion von Stephan und Brigitte mit ihren Helferinnen und Helfern aus dem Ort!

In Hatzfeld waren wir bei der Feier „675 Jahre" Stadtrechte eingeladen. Eine Freundschaft, die auch weiter gepflegt werden wird.

Schade, dass unser so liebevoll eingerichtetes Kuckucks-lädchen schließen wird. Ich hoffe immer noch, dass sich eine Lösung finden wird und sich Mellnauer in unserem Ort auch weiter unabhängig versorgen können. Ideen und Vorschläge sind jederzeit willkommen.

Der Heimat und Verkehrsverein wird, für den Fall, dass der Sportverein nicht weitergeführt wird, die Sportgruppen im Heimat- und Verkehrsverein übernehmen. Mit einer geänderten Satzung können alle Sportarten erhalten bleiben. Hierzu meinen Dank an den Vorstand des HVV und an die Mitglieder, die in ihrer letzten Mitgliederversammlung diese Weichen entsprechend gestellt haben.

Das Außenspielgerätehäuschen ist da. Sobald alle Außenspielsachen aus dem Raum hinter dem Ortsvorsteherbüro umgeräumt sind, soll in dem frei werdenden Raum eine Bücherausgabe entstehen. Bücher werden dann gern angenommen und ausgestellt. Hier können später Bücher ausgeliehen werden.

Im nächsten Jahr finden am 6. März 2016 wieder die Ortsbeiratswahlen statt. Dazu wird es eine Versammlung geben, um wieder eine gemeinsame Bürgerliste für Mellnau aufzustellen. Ich würde mich freuen, wenn sich auch einige Frauen zur Wahl stellen würden.

Allen eine wunderschöne bevorstehende Adventszeit und die besten Wünsche für das Weihnachtsfest und das neue Jahr.

Mit neuem Elan auf ins nächste Jahr!

Eure Margot Diehl

info@mellnauerkuckuck.de

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.
Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau,
Telefon 06423-2378,
Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau,
Telefon 06423-7059
Kontoverbindung:
IBAN: DE75 5335 0000 1083 0003 21
Außerdem haben mitgearbeitet:
Heinz Schumacher, Klaus Pigorsch, Alexander Pahlke, Dieter Sauer, Harald Völk, Claudia Schräder, Norbert Grosch, Axel Heldmann, Andreas Ditze, Christa Schubert, Harald Ackermann, Helga Naumann
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.
Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg
Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 98,–, 1/2 Seite: Euro 50,–, 1/5 Seite: Euro 25,–, 1/10 Seite: Euro 13,–, jeweils pro Ausgabe.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. Dez. 2015 an die Redaktion.
Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

Softeis rockt die Burg

Am wohl ungemütlichsten Tag dieses Sommers pilgerten rund 450 Rockfans auf unsere beschauliche Burgruine, um einen Abend zu erleben, der seinesgleichen sucht. Auch wenn die Steine des Gemäuers sich merklich abgekühlt hatten, die Ankündigung zu diesem Event hatte dennoch ihre Wirkung erzielt. Der fast schon legendäre Ruf von Softeis mobilisierte trotz des Wetters eine akzeptable Fangemeinde, die erwartungsvoll die Burg erklomm.

Los ging es mit den jungen Musikern des Bazouka Groove Club. Auf äußerst charismatische Art verstand es Frontmann Sebastian Blanke das Publikum mit überwiegend eigenen Stücken zu begeistern. Untermalt von sattem Sound wurde schnell klar, warum die Musiker aus Marburg erst kürzlich das Finale eines heimischen Bandwettbewerbs erreicht hatten. Er gilt als sicher, dass man von dieser hoffnungsvollen Band zukünftig noch mehr hören wird.

Als zweiter Gast des Abends präsentierten sich die Glassbowstones der begeisterten Zuhörerschaft. Es zeigt sich schnell, dass die Mardorfer Musiker nicht nur ihre eigene Fangemeinde aus dem „Grund" im Schlepptau hatte. Auch einige Mellnauer Groupies standen in der ersten Reihe und machten der Coverband ordentlich Feuer unter den Hintern. Der im wahrsten Sinne einzige Wehrmutstropfen des Auftritts war, dass es ausgerechnet zu „Purple Rain" wieder anfangen musste zu regnen.

Glücklicherweise war dies der einzige Schauer auf dem Burghof, während es rundherum scheinbar unaufhörlich zu regnen schien. Doch die Witterung tat dem mit Spannung erwarteten Hauptakt von Softeis keinen Abbruch.

Nachdem die verwandtschaftlichen Konstellationen mit Sänger Ronny Moucka geklärt und er seine zahlreichen anverwandten Mellnauer begrüßt hatte (siehe Kuckuck 3-2015, Briefe an die Leser) ging die Post gleich ab.

Mit „Who wants to live forever" von Queen trafen Softeis direkt den Nerv der Zuhörer und hatte die Fans gleich auf seiner Seite. Ein buntes Spektrum aus altbekannten Rockklassikern von AC DC bis Led Zeppelin zog die Massen in

ihren Bann. Routiniert professionell spielen die Altrocker ihr Programm ab und wussten immer wieder auf ihre eigene Art zu begeistern.

Die Eismannbrüder zelebrierten ihre Instrumente in absoluter Perfektion. Ronny Moucka stellte nicht nur während der Purple-Einlage sein sagenhaftes Stimmvolumen unter Beweis, auch mit „Nessum Dorma" aus der italienischen Oper „Turandot" (Paul Potts machte es vor) erzeugte er totales Gänsehaut-Feeling. Seine feminine Seite zeigte er wieder einmal gekonnt genial im Tina Turner Outfit.

Bei vielen Songs begleitete Neu-Gitarrist Alex Prödl die Band. Als Gastsängerin zeigt Vanessa Schneider, welch liedgewandte Stimme in ihr steckt.

Nach über drei Stunden Spielzeit verabschiedete sich Solfteis mit „We are the Campions" von seinem musikalisch berauschtem Publikum.

Trotz der bescheidenen äußereren Bedingungen zeigte sich wieder einmal, wie einmalig das Gelände sich für Veranstaltungen dieser Art eignet. Die romantisch-historische Atmosphäre und auch die tolle Akustik geben der Burg als Bühne immer wieder eine besondere Note.

Rudi Schulz hat den Auftritt gefilmt und bastelt an einen YouTube Clip, um mit dieser Location auch im Internet präsent zu sein.

Fotos: M. Böttner

Besonders erfreulich ist auch, dass es wieder einmal gelungen ist, gemeinsam mit über 60 Helfer im Alter von 17-70 Jahren dieses Event zu schultern. Mit Blick auf die teilweise doch etwas schwächelnde Mellnauer Vereinslandschaft, gibt dies Mut zur Hoffnung.

Einen super Einsatz zeigten die fleißigen Helfer der Burschen- u. Mädchenschaft, die nicht nur bei der aufwendigen Logistik das in die Jahre gekommenen Mega-Spektakel-Team unterstützt, sondern sich auch sonst prächtig mit dem Veranstalter ergänzt hat.

Ein großes „Danke" an alle Helfer, ohne die ein solches Unterfangen gänzlich unmöglich wäre. Besonderen Dank an die Freiwillige Feuerwehr, die sich wieder einmal um die Verkehrsführung gekümmert hat. Ebenso an diejenigen, die es als selbstverständlich ansehen, die Kasse zu führen, ein Förderband zu organisieren und den Toilettenwagen von Mellnau nach Sterzhausen fahren, ohne beim verantwortlichen Team organisiert zu sein. Dieser Einstellung gebührt Respekt und sollte Vorbild sein für weitere dörfliche Aktivitäten. *Armin Völk*

Tag der offenen Tür

Fotos: A. Völk

Zum wiederholten Male veranstaltete Brigitte und Stephan Lölkes einen Besuchertag in der Biogasanlage. Am 30. August, bei schönstem Wetter, kamen im Laufe des Tages etwa siebenhundert interessierte Besucher auf das Gelände vor den Toren Mellnaus. Bei stündlichen Führungen mit technischen Erläuterungen durch Stephan und seinen Söhnen konnten die Gäste erfahren, wie die Anlage funktioniert und was die Bakterien in dem Fermenter benötigen, um Biogas zu pupsen. Die jungen Leute von der Feuerwehr kümmerten sich um geordnetes Parken und der Gesangsverein von Mellnau und Oberrosphe um die Verköstigung, die natürlich nicht fehlen darf.

Bei dem Backen und Verkauf von Kuchen halfen viele Mellnauer Frauen und auch die Erntehelfer von Stephan waren anwesend und fleißig. Ein gelungener Tag! Wenn wir doch eine Woche später beim Konzert so ein Wetter gehabt hätten...! *M. Böttner*

Einschulung 2015

Es war mal wieder soweit, das neuen Schuljahr hat begonnen und die Großen aus dem Kindergarten sind nun wieder die Kleinen…aber in der Schule!

Montag, den 07. September war die Aufregung schon groß! Um 18.00 Uhr war Einschulungsgottesdienst in der Mellnauer Kirche. Vorher haben sich aber alle Abc-Schützen in Oberrosphe an der Schule getroffen und warteten aufgeregt auf den Traktor. Wie jedes Jahr hatte Alfred Diehl diese wichtige Aufgabe übernommen: er holte die Kinder in Oberrosphe ab und brachte sie nach Mellnau zum Gottesdienst … war das spannend! Zum ersten Mal fuhr auch der Klassenlehrer der 1d, Herr Heering, mit. Der Wagen und auch die Kirche wurden am Vortag natürlich zum Anlass passend geschmückt.

An der Kirche wurden die Erstklässler dann von nicht weniger aufgeregten Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten,…erwartet. Der sehr schöne und kindgerechte Gottesdienst rund um das Thema Regenbogen wurde von Pfarrerin Frau Ruppert-Golin gehalten. Musikalisch unterstützt wurde sie von der Gitarrengruppe des Kirchspiels.

Am Dienstagmorgen fuhren dann alle Familien nach Wetter zur Stadthalle, in der die Einschulungsfeier stattfand. Mit großem Ranzen und noch größerer Spannung betraten die Kinder die Halle, neugierig auf das, was sie erwartete. Die Viertklässler wurden von der Schulleiterin Frau Steuber herzlich begrüßt und die Viertklässler haben die Feier mit Liedbeiträgen musikalisch gestaltet.

Im Anschluss an die Feier sind die Kinder aus Mellnau, Oberrosphe und Unterrosphe mit dem Bus in ihre Schule gefahren, wo die Zweit-Klässler sie freudig empfangen haben. Dann ging es endlich los! Die erste Schulstunde. Während die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde erlebten, haben sich die Eltern, Geschwister und Verwandten auf dem Schulhof bei allerlei Leckereien ausgetauscht. Danke an die Eltern der Zweitklässler!

Nun kam er endlich, einer der größten Momente des Tages für die Kinder! Die Eltern durften nun in den Klassenraum und ihren Schulkindern die lang ersehnte Schultüte überreichen. Nachdem die meisten noch ein paar Fotos gemacht hatten, ging es nun nachhause: Schultüte auspacken!

Vielen Dank an alle Beteiligten für den schönen Gottesdienst und den schönen ersten Schultag, den die Kinder mit Sicherheit in schöner Erinnerung behalten werden.

Erstes Äpplerfest in Mellnau

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 10. Oktober 2015 gemeinsam mit der Backhausfest das erste Äpplerfest in Mellnau statt.

Bereits seit einigen Jahren schon gibt es in Mellnau eine kleine Gemeinschaft, die ihren eigenen Apfelsaft presst. Das Pressen der guten Mellnauer Äpfel ist immer ein sehr geselliges und vor allem auch für Kinder spannendes Ereignis. Um weiteren Mellnauern den Genuss von selbst gepressten Apfelsaft zu ermöglichen, willigten Heinz Grosch und Heiko Sodemann ein, das Backhausfest des HVV durch ein Äpplerfest zu ergänzen.

Im Vorfeld wurden die Mellnauer aufgerufen, ihre Äpfel mitzubringen und am DGH selbst zu pressen.

Bereits in der Früh um 9.00 Uhr versammelten sich Viele mit vollen Apfelkörben. Eigentlich sollte eine Schüttel- und Sammelaktion von Äpfel den Anfang machen, da aber bereits so viele Äpfel da waren, ging es gleich mit dem Pressen los. Sogar an die Jüngeren wurde gedacht: eine kleine Presse ermöglichte es Kinder selbst zu Kelterern zu werden.

Ab 11.00 Uhr begann dann auch der offizielle Teil des Backhaus- und Äpplerfestes. Im Bürgerhaus wurden frischgebackenes Brot, zünftige Wurstwaren und leckere Kuchen und Torten durch den HVV zum Kauf angeboten. Auf der Terrasse stieg einem der Duft von Bratwürstchen in die Nase. Neben den üblichen Getränken gab es selbstverständlich auch frischgepressten Apfelsaft zu kosten.

Eine sehr schöne Aktion war der Kürbis-Schnitz-Wettbewerb von Marina und Michael Reynolds. Ab 14.00 Uhr schnitzten zahlreiche Kinder, teils mit Unterstützung der Eltern einen Halloween-Kürbis. Im Anschluss daran wurden die Kinder mit ihren Kürbissen fotografiert. Beim Schocktoberfest am 31. Oktober 2015 sollen alle Kürbisse ausgestellt werden: an diesem Abend wird die schöneste Jack- O´-Lantern (amerikanisch: Kürbislaterne) prämiert.

Währenddessen wurde draußen bis in den Nachmittag fleißig Apfelsaft gepresst. Schätzungsweise 400 Liter Apfelsaft war das Ergebnis des ersten Mellnauer Äpplerfestes. Der herrliche Sonnenschein, die gute Stimmung und leckere Verköstigung sorgten für einen sehr schönen und kurzweiligen Herbsttag. Ein großes Lob und Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die hinter den Theken bzw. in der Küche für uns da waren. Ein besonderer Dank geht jedoch an die fleißigen Männer, die über viele Stunden den Apfelsaft für andere Mellnauer gepresst haben und im Anschluss daran noch länger mit dem Saubermachen der Gerätschaften beschäftigt waren.

Eigentlich war angedacht, dass diejenigen, die gerne Apfelsaft hätten, selber aktiv werden und mitarbeiten. Leider zeigten nicht Alle so viel Einsatz. Auch die Tatsache, dass teilweise sehr schmutzige Äpfel gebracht worden sind, die erst noch gereinigt werden mussten, machte die Arbeit nicht einfacher.

Jährlich wiederkehrende Äpplerfeste in Mellnau würden unser Dorfleben sehr bereichern. Vielleicht müsste im Vorfeld etwas ausführlicher informiert werden. Außerdem sollten alle Beteiligten mitanpacken und Initiative zeigen, damit die viele Arbeit nicht an einigen wenigen Helfern hängenbleibt.

Insgesamt war es ein sehr schöner Tag, der für Alt und Jung Freude brachte, aber vor allem jede Menge köstlichen Apfelsaft. *Claudia Schräder*

Fotos: A. Völk

Läden in Mellnau

1980 gab es in Mellnau noch drei Läden, die nicht nur die Bevölkerung versorgte, sondern auch noch die zugehörigen Familien ernährte. Bis Mitte der 70er Jahre existierten sogar vier Geschäfte gleichzeitig. Das Warensortiment war zu dieser Zeit mehr in die Breite und weniger in die Tiefe orientiert. Seltener wurden nur Lebensmittel, häufiger auch Textilwaren, Werkzeug, Haushalts-, Kurz- und Papierwaren angeboten. Oft wurde „angeschrieben" und die Rechnung dann beglichen, wenn Geld da war.

In den Sechzigern wurden die Waren wie Mehl, Zucker, Salz und vieles mehr noch in Tüten gefüllt und abgewogen, Flüssiges aus Fässern und Eimern musste in Flaschen abgefüllt werden. Später bezog man abgepackte Ware von Großhändlern wie Edeka, VeGe, Spar oder Centra. Ab dieser Zeit mussten sich die Besitzer nach der Preispolitik und den Rahmenbedingungen des Einzelhandels richten. Nachdem die allgemeine Motorisierung der dörflichen Bevölkerung den einen großen Teil der Kundschaft in die Supermärkte und den Fachhandel abgezogen hatte, blieben überwiegend Kinder und weniger mobile Ältere. Dies führte in der Bundesrepublik in den 1980er Jahren zum rapiden Absterben der Dorfläden und zunächst zur Zunahme der rollenden Einkaufsstätten, dann auch zu deren Rückgang.

Colonialwarenhandlung Schumacher, später Ochs

Unter dem Titel „Sieben magere Jahre" berichteten wir bereits im Kuckuck 3/98 über den Versuch von Hans-Peter und Heike Ochs, die Lebensmittelversorgung in Mellnau aufrecht zu erhalten.

Fam. Ochs hatte den Laden von Schumachers übernommen. Von 1953 bis 1991 betrieb das Ehepaar den Laden am Rennweg. Es gab wohl kaum jemanden, der den Aufschnitt liebevoller lotgerecht stapeln und verpacken konnte wie „Otz Heinrich". Eine Getränkeauslieferung, oft auch spät am Abend, war seinerzeit keine Seltenheit.

Doch auch deren Nachfolger hatten leider keinen leichten Stand. Die Konsequenzen aus schmäler werdenden Handelsspannen und rückläufigem Umsatz führte dazu, dass auch Fam. Ochs aufgeben musste. „Zum Schluss kamen wir auf einen Stundenlohn von weniger als drei Mark" erzählte Heike Ochs.

In dem Haus (auf einer Postkarte abgebildet) befand sich bis 1963 die Colonialwarenhandlung Schumacher. (heute Heldmann, Haingarten) Nach dem Umzug des Geschäfts in den Rennweg wurde der Laden im alten Haus an Familie Linne verpachtet, die später auf dem Anwesen von Hahn´s neu bauten.

Jost und Elisabeth Schumacher, geb. Allié und Herbert Busch

Heike Ochs, Lisa Schumacher, Anneliese Busch und Elisabeth Dippel am letzten Öffnungstag.

„Um 1930 wurden in den Kaufläden nur die Dinge verkauft, die man nicht selbst herstellen konnte. Heute werden dort die Dinge verkauft, die man bei HaWeGe vergessen hat.

Da war hinten an der Wand ein Regal mit vielen Schubfächern und einer kleinen Theke. In den Schubfächern waren Zucker, Mehl und allerlei andere Dinge die man mit einer Holzkelle in die Papiertüte füllen musste.

Vorne stand ein Heringsfass mit einer Holzzange. Da war nichts fertig verpackt. Keine einzige Büchse konnte man im Laden finden. Höchsten die Streichhölzer waren verpackt. Das Angebot war recht groß. Man konnte fast alles kaufen, von der Peitsche bis zu den Nägeln. Bestimmte Sachen, die heute eine Selbstverständlichkeit sind, waren eine Ausnahme. Ich erinnere mich, dass eine Tafel MAUXION-Schokolade damals 50 Pfennig kostete, für damalige Verhältnisse ziemlich teuer. Schnaps war da schon viel billiger."

Joh. Schumacher, Spurensicherung in Mellnau, 1980

Gemischtwarenhandlung Wagner

1880 gründete der Schmied Heinrich Wagner die Gemischtwarenhandlung Wagner im Wohnhaus am rückwärtigen Hof des heutigen Kuckucksladchens. Während er die Schmiede betrieb, versorgte seine Frau den etwa 20m² großen Laden. Die Schmiede wurde 1950 abgerissen. An deren Stelle entstand ein Anbau, der den Laden die folgenden zwölf Jahre beherbergte.

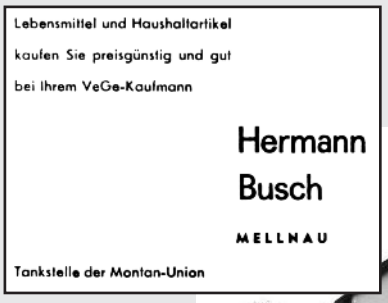
Die alte Scheune des Hofes wurde 1962 abgerissen und durch einen Neubau ersetzt, in dessen oberen Teil der heutige Laden mit 130m² errichtet wurde. „Selbst in Wetter war zu dieser Zeit kein so großes Geschäft vorhanden" erzählte Sophie Wagner stolz. „Die Jahre von Mitte der 60er bis Mitte der 80er waren sicherlich die Besten. Die Supermärkte in Wetter gab es noch nicht. Im Ort hatte noch nicht jeder ein Auto um einkaufen zugehen." (Heinrich Wagner)

Eine Besonderheit von „Kirchhobs", den Dorfnamen hatten sie wegen der direkten Lage am alten Friedhof, auf dem heute unsere Kirche steht, waren die Öffnungszeiten. Wegen ihres Glaubens hatten sie samstags geschlossen, dafür aber sonntags geöffnet. Der Sonntag brachte nicht wenig Umsatz, aber auch einige Schwierigkeiten. So soll der damalige Pfarrer einmal gesagt haben: „Heinrich Wagner wurde bis zum Landrat zitiert, dürfte aber weiterhin sonntags öffnen…" Das absolute Highlight bei Kirchhobs war jedoch, zumindest für die Kinder, das Softeis im Sommer.

Mellnauer Kuckuck 3-2003

Johannes Wagner mit seinen Kindern Heinrich (Henner) und Liesl.

Kaufmannsladen Busch und Tankstelle



Neben einer Gaststätte befand sich im Haus Nr. 45 (heute Busch, Burgstr. 73) eine Hausschneiderei, einVeGe-Kaufmannsladen und eine Tankstelle. Das Haus wurde Mitte der 70er Jahre abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.

Lebensmittelladen Linne

Die Familie von Dagmar Rohleder (geb. Linne) betrieb bis 1984 den Lebensmittelladen an der Ecke Burgstr. / Alte Höhle.

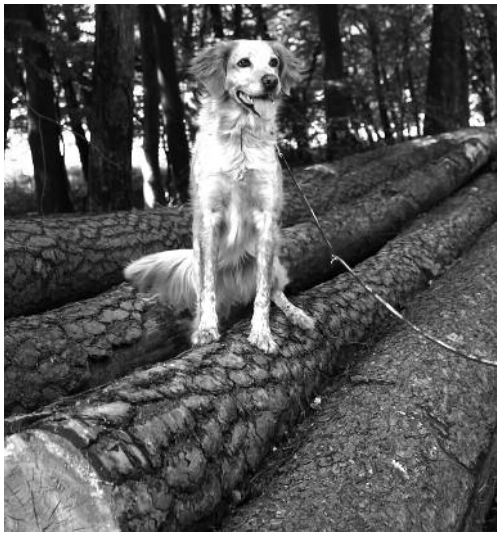
Wiegand Schmidt 1982 vor dem Linne Markt

Nahversorgung ist ein Stück Lebensqualität…

…resümiert Norbert Grosch im Kuckuck 3-1998 Grosch: „Es könnte sein, dass wir die als Lebensqualität empfundene Möglichkeit, unter hunderten von Produkten wählen zu können, letztlich doch viel teurer bezahlen, als wir annehmen. Nicht nur, weil wir die Fahrkosten gar nicht recht berücksichtigen, sondern weil uns noch viel mehr verloren geht, als eine Einkaufsmöglichkeit. Vielmehr fehlt ein Ort, an dem man sich trifft und austauschen kann"

Armin Völk

Neues vom MELLNAUER GEMEINDEARCHIV e.V.



Saisonende für den Kuckucksweg – Letzte Runde

Wieder geht eine Wandersaison mit den Sprachboxen rund um Mellnau zu Ende. In gewohnter Weise begleiteten unsere „ Drück-mich-Boxen" bereits zum siebten Mal mit dem Mellnauer Platt den Wanderer auf dem Kuckucksweg. Wie wir erfuhren, waren die Rätsel, die in diesem Jahr zu hören waren, nicht für alle ohne Hilfe zu lösen.

Es war ein besonderes Jahr für den Kuckucksweg: Nach den Verwüstungen des Waldes im Frühjahr durch Waldarbeiter und ihren monströsen Maschinen stand die Eröffnung in Frage, da die Begehbarkeit eingeschränkt und die Atmosphäre des Weges verloren ging.

Aber ab diesem Jahr ist der Kuckucksweg auch ein Geo- Caching-Pfad, der zusätzlich in dieser Saison über einhundert siebzig Wanderer nach Mellnau und viele auch in die Kuckuckshütte gebracht hat. Wir haben viel positive Resonanz zum Weg bekommen, was einen bestärkt, weiter zu machen.

Aber erst mal müssen die Boxen vor der kommenden Witterung geschützt und abgebaut werden. Dazu laden wir alle Freunde des Mellnauer Platt herzlich zur letzten Runde zum gemeinsamen Spaziergang mit dem Abbau der Sprachkästchen am Sonntag, den 8. November, um 13Uhr am Gemeindearchiv neben der Schule ein. Gemeinsam fallen uns vielleicht auch Themen für die folgende Saison ein.

Vielleicht gibt es auch Wissenswertes zu erfahren über neue Technologien, die die alten, nostalgisch anmutenden Sprachmodule ersetzen könnten.

Wir sind gespannt und freuen uns! *M. Böttner*

Kuckucksweg 8. Nov., 13 Uhr

Der Burgwald 2016 – Ein Wald voller Schätze

Die Aktionsgemeinschaft "Rettet den Burgwald" e.V. gibt für das kommende Jahr wieder einen Burgwaldkalender heraus. Auf 13 farbigen Fotografien werden landschaftliche Schönheiten und Beispiele aus der reichen Pflanzen- und Tierwelt des Burgwalds gezeigt. Kurze Texte auf den Rückseiten erläutern zudem die Bilder. Der Kalender im Format DIN A3 (hoch) kostet 12,- Euro, der Erlös aus dem Verkauf kommt der Vereinsarbeit der Aktionsgemeinschaft zu Gute. Erhältlich ist der Kalender in Wetter bei Dr. Anne Archinal (Tel.: 06423-3583), in Mellnau bei Lothar Feisel (Tel.: 06423-7763), sowie in diversen Buchhandlungen und Geschäften. Die Verkaufsstellen sind auch auf der Homepage der Aktionsgemeinschaft unter: www.ag-burgwald.de (Burgwald aktuell) aufgeführt. Da die Stückzahl des Kalenders limitiert ist, heißt es für alle Freunde des Burgwalds: schnell zugreifen!

Newsletter

http://mellnau.de/newsletter.html

Workshop in Rosenthal

Auf Initiative des Ortsbeirats fand am 25. Juli in der Segerteichhütte in Rosenthal ein Workshop zum Thema Dorfentwicklung statt. Ziel der Veranstaltung war, Strategien und Ideen zur Entwicklung von Mellnau zusammenzutragen. Am Workshop nahmen insgesamt 12 Vertreter aus allen Vereinen und Gremien teil. Konkrete Themen waren u.a. die Burgkronensanierung, der Schrägaufzug, Grenzegang, die Zusammenarbeit mit den Nachbardörfern, WLAN, QR-Codes und die Ortseingänge.

Protokolle des Ortsbeirats

Der Ortsbeirat hat am 6. Mai 2015 beschlossen, ab sofort die Protokolle der öffentlichen Sitzungen im Internet zu veröffentlichen. Die Protokolle finden sich auf unserer Homepage unter http://mellnau.de/ortsbeirat.htm

Motorradfahrer auf dem Rennweg verletzt

Ein junger Motorradfahrer nahm im Juli auf dem Rennweg – auf der Höhe des Strommastens – einem Autofahrer die Vorfahrt. Der Motorradfahrer wurde über die Straße geschleudert und brach sich den Arm. Er war ohne Helm unterwegs und verfehlte im Sturz den Strommasten nur knapp.

Fotos vom Grenzegang am Grenzstein Mellnau

Am 8. August kam die Grenzegangs-Karawane am Grenzstein Mellnau vorbei. Bevor es von dort aus zum Frühstücksplatz ging, wurde zunächst ordentlich gehoben. Die Mellnau Fotos sind zu finden auf http://bit.ly/mellnaugrenzegang2015

2 Jahre Haft auf Bewährung

Im letzten Jahr kam es beim Förderverein der Burgwaldschule zu einer Veruntreuung durch die damalige Kassiererin. Der Förderverein leistet die Betreuung von Grundschulkindern in Wetter, Mellnau und Oberrosphe. Nach knapp einem Jahr stand jetzt der Prozess an, in dem ausführlich erörtert wurde, wie die damalige Kassiererin das Vertrauen des damaligen Vorstands ausnutzte und mit gefälschten Kontobelegen die Kassenprüfer absichtlich in die Irre führte. Nach knapp zwei Stunden verurteilte das Amtsgericht die Angeklagte zu zwei Jahren Haft auf Bewährung. Außerdem muss sie einen Gutteil des veruntreuten Geldes zurückzahlen: 37.000 Euro.

Widerspruch gegen Windkraftanlagen vor Mellnau

Das Regierungspräsidium Mittelhessen hat den neuen Teilregionalplan Energie Mittelhessen zur Auslage gebracht – und möchte trotz amtlich festgestellten Windmangel weiterhin einen Windpark vor Mellnau ermöglichen. Dem behördlichen Starrsinn haben die BI Windkraft Wetter und die Stadt Wetter widersprochen. Es bleibt zu hoffen, dass das Regierungspräsidium jetzt endlich zur Besinnung kommt.

Wo sind unsere Katzen hin?

Im August und September sind mehrere Katzen in Mellnau verschwunden. Mindestens vier zahme Tiere werden vermisst. Bemerkenswert daran ist, dass keine dieser Katzen offenkundig überfahren wurde. Es bleibt zu hoffen, dass das Verschwinden halbwegs natürliche Ursache hat. Falls jemand eine Katze findet oder bemerkt: am Dorflädchen hängen die „Vermisstenmeldungen" aus.

www.mellnauerkuckuck.de

Natur vor der Haustür – Von Löwen und Wölfen in Mellnau

Zugegeben, die Überschrift mag etwas reißerisch klingen, aber tatsächlich sind sie bereits mitten unter uns! Allerdings besteht kein Grund zur Panik, denn die Rede ist nicht von räuberischen Säugetieren, sondern von für Menschen vollkommen harmlosen Insekten.

Mit wenigen Ausnahmen sind Insekten generell wenig beliebt und werden vielfach bekämpft oder bestenfalls kaum beachtet. Zweifelsohne finden sich aber unter ihnen die verblüffendsten Lebensweisen und erstaunlichsten Fähigkeiten im ganzen Tierreich.

Zwei interessante Vertreter aus der heimischen Insektenwelt möchte ich hier vorstellen.

Der Bienenwolf (Philanthus triangulum) gehört in die Familie der Echten Grabwespen, die in Deutschland etwa 250 Arten umfasst. Außer der gelb-schwarzen Färbung hat der Bienenwolf mit den lästigen Wespen, die dem Menschen den Kuchen auf der Terrasse streitig machen, wenig gemein. Im Gegensatz zu diesen Staaten bildenden Wespenarten leben die Grabwespen allein oder bilden bestenfalls Nistgemeinschaften. Je nach Art legen sie ihre Nester in kleinen Hohlräumen an oder graben - wie im Falle des Bienenwolfs - zur Aufzucht ihres Nachwuchses mehr oder minder tiefe Gänge in meist sandigen Erdboden. Die Bienenwolf-Weibchen legen Gänge mit bis zu 1,5 m Länge in der Erde an. Bei ihrer Körpergröße von maximal 1,7 cm würde dies auf menschliche Verhältnisse umgerechnet einem Tunnel von etwa 150 m entsprechen! Am Ende dieser Gänge werden mehrere Brutzellen angelegt. Für die Versorgung der Larven wird Nahrung in Form von Insekten in diese Brutzellen eingetragen. Je nach Grabwespenart sind dies ganz spezifische Beutetiere: Zikaden, Falterraupen, Larven von Käfern oder Pflanzenwespen, Schaben, Wanzen, Fliegen usw. Als einzige Art erbeutet der Bienenwolf Honigbienen, welche meist beim Besuch von Blüten gefangen, mit einem Stich gelähmt und fliegend zum Nest transportiert werden. Der Bienenwolf tritt allerdings nirgends so häufig auf, als dass Bienenvölker deutlich geschädigt werden. Nachdem die Brutzellen mit Proviant gefüllt und mit einem Ei belegt wurden, werden diese von der Wespen-Mutter wieder sorgfältig mit Erde verschlossen. Die aus den Eiern schlüpfenden Larven entwickeln sich somit in prall gefüllten „Speisekammern", in denen sie sich schließlich auch verpuppen und die sie im folgenden Sommer als neue Grabwespengeneration verlassen.

Bienenwolf mit erbeuteter Honigbiene

Der Nachwuchs der zu den Netzflüglern zählenden Gewöhnlichen Ameisenjungfer (Myrmeleon formicarius) muss sich hingegen als „Selbstversorger" durchschlagen. Dazu haben die als Ameisenlöwen bezeichneten räuberischen Larven eine raffinierte Methode entwickelt, mit der sie ihre Beutetiere fangen. Sie graben kleine, etwa drei Zentimeter tiefe, kreisrunde Trichter in trockene, sandige Böden. Am Grund dieser wie Mini-Vulkane aussehenden Vertiefung, lauern sie im Sand verborgen auf kleine Insekten, die sich dort hinein verirren. Gerät ein kleines Insekt in die Falle, rutscht es durch den lockeren, rieselnden Untergrund abwärts, dem Räuber entgegen. Beuteinsekten, die versuchen aus dem steilen Trichter zu entfliehen, werden vom Ameisenlöwen von unten mit Sand beworfen, um ihr Abrutschen zu beschleunigen. Mit seinen zangenartigen Mundwerkzeugen werden die Opfer vom Amei-

Gewöhnliche Ameisenjungfer

Ameisenlöwe.

senlöwen in die Tiefe des Sandes gezogen, durch ein injiziertes, mit Verdauungssekreten gemischtes Gift gelähmt und schließlich ausgesaugt. Ihre leere Hülle wird über den Trichterrand geworfen. Zwar stellen Ameisen die Hauptbeute dar, doch werden ebenso kleine Käfer, Raupen, Spinnen oder Asseln vom Ameisenlöwen gefangen.

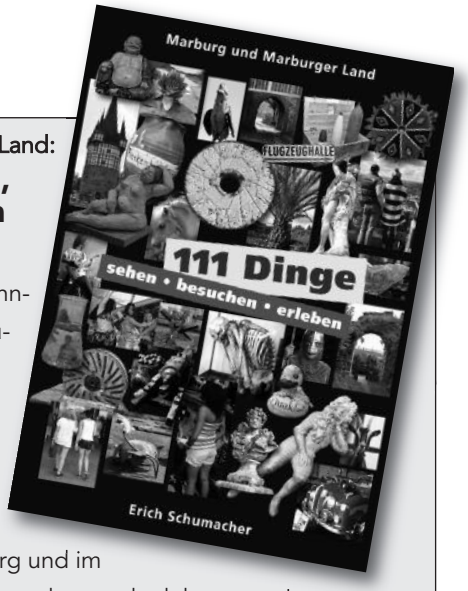
Der bizarr aussehende Räuber hält mehrere ökologische Rekorde. Er kann monatelang hungern, erträgt problemlos Temperaturen von über 50°C und schleudert kleine Steinchen mit dem Mehrfachen seines eigenen Gewichtes. Nach fast zwei Jahren „Fallenstellerei" spinnt sich die Larve im Sand einen Kokon, dem im Sommer die erstaunlich große Ameisenjungfer entschlüpft. Mit ihren langen paarigen Flügeln und dem lang gestreckten Hinterleib erinnert diese an eine Libelle, ihr Flug ist allerdings eher flatternd und langsam. Im Gegensatz zu den Trichterfallen ihrer Larven bekommt man diese grazilen, dämmerungs- und nachtaktiven Fluginsekten nur mit viel Glück zu sehen.

Text und Fotos: Lothar Feisel

Ausflugstipps in der Region

Es muss nicht immer die große Reise in ferne Länder sein. Für den Ausflug am Wochenende, die kleine Wanderung am Wochenende oder die Fahrrad-Tour mit Familie und Freunden bietet sich in erster Linie die heimische Region an.

Dass es in der näheren Umgebung von Mellnau, im Marburger Land, eine Vielzahl von tollen Zielen gibt, die es lohnt zu besuchen, beschreibt das Buch „Marburg und Marburger Land: 111 Dinge - sehen, besuchen, erleben" von Erich Schumacher, das seit Frühjahr dieses Jahres auf dem Markt ist.



Marburg und Marburger Land:
111 Dinge - sehen, besuchen, erleben
von Erich Schumacher

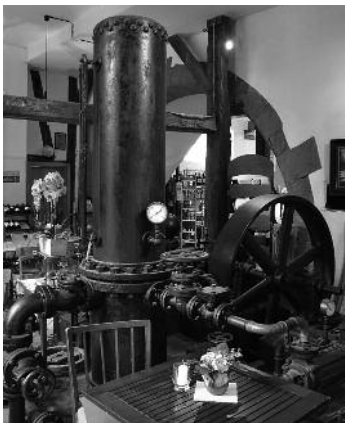
Kuriositäten, Außergewöhnliches, faszinierende Naturerlebnisse, tolle Burgen, Schlösser, Mühlen, Türme, Events und Sportliches, und vieles mehr ... der coole Wegweiser zu Allem, was man in Marburg und im Marburger Land sehen, besuchen und erleben muss!
200 Seiten, mehr als 670 Fotos und Abbildungen, EUR 11,95
Erhältlich überall im Buchhandel
ISBN 978-3-9817116-0-8
Oder Bestellungen direkt bei Erich Schumacher
per E-Mail an: buchbestellung@mr-verlagsgesellschaft.de

Optimal als Weihnachtsgeschenk!!

Brücker Mühle bei Amöneburg

„Lohnenswert ist ein Abstecher zur Brücker Mühle am Fuße Amöneburgs, wo hausgemachter Kuchen und ausgesuchte Speisen im historischen Ambiente genossen, Biowaren erworben oder Mühlenführungen gebucht werden können. Die Brücker Mühle ist ein lebendes Kultur- und Industriedenkmal, in dem seit 1248 Getreide gemahlen wird. Die Mühle verfügt über ein Wasserkraftwerk und ist funktionsfähig", steht in „111 Dinge", und weiter *„Im Gebäude der „Brücker Mühle" und des „Brücker Wirtshauses" befindet sich heute ein Bioladen und ein Biorestaurant. Einkaufen im Mühlen-Naturkostladen ist ein Vergnügen. In freundlich ruhiger Atmosphäre wird ein Warensortiment von über 2000 Bioprodukten geboten. Der Schwerpunkt liegt auf regional erzeugten Lebensmitteln. Von den rund 60 Käsesorten stammen ca. 40 Sorten von hessischen Biohofkäsereien aus dem Knüll, Burgwald und Kellerwald. Zum Käse gehört natürlich auch das Angebot an Wein mit ca. 80 Bioweinsorten aus Deutschland und Europa. Als einzigartige Besonderheit gibt es selbst gepresste Speise- und Würzöle. Jede Woche gibt es frisches kaltgepresstes Leinöl, alle zwei bis drei Wochen kaltgepresstes Lein- und Sonnenblumenöl sowie Kürbiskern-, Haselnuss und Walnussöl. Nach dem Einkauf oder der Besichtigung lockt das Biorestaurant im idyllischen Mühlenhof oder auf dem grünen Sofa im historischen Pumpenraum am Holzofen. Hausgemachter Kuchen, aromatischer Biokaffee, verschiedene Getränke und ein ausgesuchtes Speisenangebot erwartet Sie."*

Außerdem findet man alle nötigen Informationen, wie z.B. die Öffnungszeiten: Restaurant: Di - Do 11.30 - 14 Uhr und 17.30 bis mindestens 20 Uhr, Fr - So 11.30 Uhr durchgehend bis mindestens 20 Uhr. Laden: Di - Sa: 9.30 – 18.30 Uhr, Mo: Ruhetag.



Mellnauer Schule gewinnt Wettbewerb

Breitensport: 300 Mark für die Grundschule im hessischen Sportabzeichenwettbewerb

Mellnau. Vier Grundschulen aus dem Sportkreis Marburg-Biedenkopf waren unter den 180 Grundschulen, die sich am Sportabzeichenwettbewerb 1998 in Hessen beteiligten.

Den ersten Platz in der Kreiswertung erreichte die Grundschule Mellnau mit 36,37 Punkten vor der Marburger Geschwister-Scholl-Schule (24,43) und der Grundschule Cölbe (17,78). Auf Rang vier folgte die Grundschule Marbach (15,58).

Die erreichte Punktezahl, errechnet aus der Zahl der teilnehmenden Schüler und der abgelegten Sportabzeichen, entschied über die drei Geldpreise in Höhe von 300, 2[illegible]nd 100 Mark. Sie werden in den Schulen verwendet.

Unter veränderten Bedingungen findet der Wettbewerb auch in diesem Jahr statt. Auf unserem Foto sind außer den imBildtext aufgeführten Teilnehmern noch zu

Schulleiter Friedrich Brkitsch (li[illegible] burg, Hubert Otte (rechts) und d[illegible] penfoto. Lisa Naumann (links) f[illegible] Schule halten die Gewinnerurk[illegible]

sehen (vorne von links): Isabell Wagner, Jana Engelbach, Sebastian Balzer, Florian Becher, Antje Hideroth, Giulia

Mellnauer Schule gewinnt Wettbewerb

So titelt die Oberhessische Presse in ihrer Ausgabe vom 14. Mai 1999 über den ersten Platz der Mellnauer Grundschule in der Kreiswertung des Hessischen Sportabzeichenwettbewerbs. Die Schülerinnen und Schüler der Mellnauer Grundschule belegten mit 36,37 Punkten, deutlich vor der Geschwister-Scholl-Schule mit 24,43 Punkten, den ersten Platz in Landkreis Marburg – Biedenkopf. Die Punktzahl errechnet sich aus der Zahl der teilnehmenden Schüler und der abgelegten Sportabzeichen. Belohnt wurde diese tolle sportliche Leistung mit einem Preisgeld von 300,00 DM. Dieser Betrag wird für Sonderwünsche in der Schule verwendet.

Auf dem Foto sind außer den im Bildtext aufgeführten Personen noch die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu sehen. Ganz vorne mit Urkunden (von links): Lisa Naumann (Grundschule Mellnau) und Helen Winter (Geschwister-Scholl-Schule Mbg.). Dahinter erste Reihe (von links): Isabell Wagner, Jana Engelbach, Sebastian Balzer, Florian Benner, Antje Heideroth, Guilia Suiter, Lisa Klapp, Svenja Damm. Stefan Schulze. Zweite Reihe (von links): Anne-Katharina Tittel, Dominik Grauel, Lars Grosch, Stina Seipp, Sandra Döll, Lukas Lölkes, Jan Salomo .

Heinz Schumacher

SCALE CAR
Ihr Fachgeschäft für Modellautos, Spielwaren, Schreibwaren, Bürobedarf
Marcus u. Werner Waldmann GbR.
Marcus Waldmann
Alte Dorfstraße 6, 35091 Cölbe
Telefon: 06421-81704
Fax: 06421-85710
E-Mail: info@scalecar.de
Internet: www.scalecar.de

SAUSE GmbH
SERVICE DESIGN & TECHNIK
BAD + HEIZUNG
KOMPETENT IST BESSER SERVICE
Wärme & Technik ENERGIE SERVICE
sause-gmbh@web.de
Tel.: 0 64 23 / 7104 Wetter-Mellnau

OPTIK ZIETLOW
Schulstr. 1 · 35083 Wetter
Fon 0 64 23/78 77
...ein gutes Gefühl

Grenzegang Wetter

Gegenüber dem letzten Grenzegang vor 7 Jahren bei dem die Mellnauer überwiegend durch Abwesenheit glänzten, zeigte sich die Dorfgemeinschaft in diesem Jahr überaus präsent.

Schon am hiesigen Grenzstein wurden die Wanderer weithin sichtbar durch ein bemerkenswertes Schild begrüßt. Darüber hinaus fanden sich bei der Begehung der Ostgrenze etwa 50 Mellnauer an, um die Grenzgänger willkommen zu heißen. Beim obligatorischen „Hubschen" mussten sich die Wetteraner Grenzläufer allerdings ganz schön ins Zeug legen, um unseren gewichtigen Ortsbeirat über den Stein zu heben.

Auch beim großen historischen Festzug am Sonntag stellten die Mellnauer neben dem wieder einmal liebevoll geschmückten Burgwagen eine respektable Gefolgschaft. Ob Jung oder Alt – alle machten eine gute Figur. Für Interessierte sind die extra für den Grenzegang gefertigten blauen Mellnau T-Shirts über Margot Diehl erhältlich.

Text u. Fotos: Armin Völk

RaumWerk

Küchen & Möbelmontage, Fußböden
Sonnen- und Insektenschutz

Axel Heldmann
Burgstraße 86 **Tel: 06423-5457850**
35083 Wetter-Mellnau **Mobil 0172-3905116**

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag 8:15 Uhr - 13:00 Uhr

Stadt Apotheke

Apothekerin Stefanie Wagner
35083 Wetter • Bahnhofstraße 16 • Tel. 0 64 23 - 63 32 • Fax 0 64 23 - 48 98

OPTIK ZIETLOW
Schulstr. 1 · 35083 Wetter
Fon 0 64 23/78 77
...ein gutes Gefühl

HOL- UND BRINGSERVICE FÜR MELLNAU

GNAU in Marburg ist näher, als Sie vermuten ...

„Ich beantworte sehr gerne Ihre Fragen und komme bei Bedarf direkt in Mellnau vorbei, um Ihr Fahrzeug nach Marburg und auch wieder zurück zu bringen."

INGO BRANDT
– Verkaufsberater –
Telefon 06421 687722
Mobil 0176 14628122
ingo.brandt@gnau.de

GNAU ...noch ein Stückchen besser

AUTODIENST GNAU GMBH
Telefon 06421 6877-0
Neue Kasseler Straße 66
35039 Marburg · www.gnau.de

ŠKODA DACIA RENAULT

HAUS BURGWALDBLICK

Christa und Uwe Koch
Burgstr. 40
35083 Wetter-Mellnau

E-Mail: christa@haus-burgwaldblick.de
Tel.: +49 (0) 6423 / 4320
Fax: +49 (0) 6423 / 4320
www. haus-burgwaldblick.de

Mellnauer Kuckucksladen

✦ **Lebensmittel** ✦ **täglich frische Back-, Fleisch und Wurstwaren** ✦ **Blumen** ✦ **Spielwaren** ✦ **Schreibwaren**

✦ **Bioprodukte: Obst und Gemüse, versch. Sorten Ziegenkäse, Gouda, Eier und Milchprodukte.**

Simsthäuser Str. 2
35083 Wetter- Mellnau
Tel.: 06423/9692343
Inh.: Dieter Rohleder

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr
Mo. - Fr. 16.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Brötchenverkauf So. 8.00 - 11.00 Uhr

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf

Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

• Internetanbindung •
• EDV-Projektentwicklung •
• Datenbankdesign •
• Programmiersprachen •
• Standardsoftware •

ÖKO ZENTRUM
Fachhandel f r Naturbaustoffe und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- *Naturfarben*
- *Bodenbeläge*
- *Dämmstoffe*
- *Dielengroßauswahl*
- *Lehmbaustoffe*
- *Trockenbodensysteme*
- *Außenwanddämmsysteme*

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

Forst- u. Gartentechnik
Inerle — Inh. Horst Spenner —
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...
35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhsamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen

Waldgasthaus
Christenberg
Restaurant, Café, Biergarten

Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55

Satz, Druck und Weiterverarbeitung
von Büchern, Plakaten, Postkarten,
Visitenkarten, Briefpapier,
Prospekten, Formularen,
Zeitschriften, Einladungs- und
Trauerkarten und Vielem mehr ...

DRUCKEREI SCHRÖDER

Schuppertsgasse 2 · 35083 Wetter · Telefon 0 64 23 - 92133 · Fax 92135
Mail info@druckerei-schroeder.de · Internet www.druckerei-schroeder.de

Reif für die Insel

waren der König und die Hummel im Juni dieses Jahres. Dieses haben sie zur Gelegenheit gemacht, der Einladung ihres alten Freundes „Jogi" Jochen Sauerwald zu folgen, um ihn in seiner neuen Wahlheimat auf der Insel Pellworm zu besuchen. Nach ca. 6 stündiger Anfahrt und Übersetzen mit der Autofähre auf die schöne Nordsee Insel Pellworm, holte uns Jochen „Jogi" Sauerwald persönlich am Anleger ab. Im Spaß begrüßten wir ihn mit den Worten: "Do kommt ma a mol of a Insel un daes oschte was mer seiyt es an Üwerstrisser" und „Jogi" reagierte prompt und sagte: "Des es net wohr, eych sei en echte Mellnärer, eych hun en meim Lewe noch net Boom gesäät."

So erzählte er uns dann bei der anschließenden Inselrundfahrt, dass er ein waschechter Mellnauer und am 30. 03.1957 in Mellnau geboren sei. Da wir das nicht wussten, hat uns die Tatsache (belegt durch seinen Personalausweis) doch sehr verblüfft. Zumal auch Harry und ich zwei nachweislich echte Mellnauer sind. Nach der Inselrundfahrt und erstem Stopp am Hafenimbiss Pellworm bei Fischhäppchen und kühlem Bier, fuhren wir weiter zu „Jogis" wahr gewordenem Lebenstraum. Er und seine Lebensgefährtin Foelke Neuwehrt leben dort in einem Haus mit 5 Ferienwohnungen für bis zu 14 Gäste. Dort erlebten wir dann gleich unsere zweite Überraschung: „Die Mellnauer Burg". Um nie zu vergessen wo seine Wurzeln liegen und um der Heimat Mellnau nah zu bleiben hat „Jogi" sich kurzerhand von seinem Schwager, Dr. Shir aus Marburg Cappel, ein Abbild der Burg Mellnau von ca. 1,5 x 2,5 m auf die Hauswand seines Wohn und Feriendomizils malen lassen.

Mit viel Liebe und Fürsorge betreuen sie dort ihre Gäste. Die Wohnungen sind einfach und sehr sauber eingerichtet und bieten einem alle Möglichkeiten einen entspannten Urlaub zu verleben. Die herrliche Insel bietet alle erdenklichen Möglichkeiten einen aktiven Urlaub mit Radfahren, Wandern und Schwimmen zu erleben. (www.pellworm.de) Durch die Nähe zum Zentrum sind Einkaufsmöglichkeiten wie Bäcker oder Edeka in ca. 10 Minuten zu Fuß zu erreichen. Auch Kulinarisch gibt es eine gute Auswahl an kleinen und auch großen Speiselokalen mit typisch friesischen Gerichten und viel fangfrischem Fisch. Ausflugsmöglichkeiten zum Festland oder per Schiff ab Hafen sind auch gegeben.

Zusammen durften wir drei Mellnauer so einen tollen Urlaub in der Mellnauer Enklave auf Pellworm verleben, geprägt durch viele Gespräche über die Heimat und über andere Leute. Wir hatten reichlich Spaß bei dem einen oder anderen kühlen friesisch-herben Bier, denn der gegessene Fisch wollte ja wieder schwimmen und wegen der unglaublich schönen Landschaft und der Gastfreundschaft von Jochen Sauerwald und Foelke Neuwerth sind wir schon jetzt sicher, dass wir uns bald wieder auf der Insel treffen werden. Denn dort gibt es sicher noch mehr zu sehen und zu erleben.

Pellworm ist wirklich eine Reise wert.

NUR WER IN DIE FREMDE GEHT; WEISS DIE HEIMAT ZU SCHÄTZEN!

Euer König Harald
und die Mellnauer Hummel

Fotos: Thomas Schwarz